



PAIR OF IMPORTANT INLAID COMMODES FROM THE WORKSHOP OF JOHANN FRIEDRICH SPINDLER

Rococo, Potsdam ca. 1765. Johann Friedrich Spindler (1726 – 1799).

Walnut, walnut burlwood, plum and other, in part tinted fruitwoods, opulently inlaid with flower bouquets in reserves and fillets. Fine, later paintwork. Front with two drawers, one sans-traverse. Moulded, curved top, inlaid with fantasy landscapes, a central well with Neptune, and bucolic scenes as well as a castle. The lateral walls, likewise inlaid with flower bouquets in reserves. Fine gilt bronze mounts and sabots. The back with a seal, the inside of the drawers featuring the stamp "Prinzlich Reussisches Familien Privatfideikommiss Trebschen" and numbers on labels: 15 and 1048. 2 keys.

134 × 66 × 82.5 cm.

Koller Auktionen, Hardturmstrasse 102, 8031 Zürich. Tel +41 44 445 63 63. office@kollerauktionen.ch

style="color:#747474 !important;">

Kleinere Furnierergänzungen.
Erhaltungsrestaurationen und Verstärkungen. Furnier
teils geschliffen und aufgebleicht. Provenienz: -
Prinzlich Reuss'scher Privat Familienfideikommiss
Schloss Trebschen, vermutlich unter Graf Heinrich
IX. Reuss zu Köstritz (1711 - 1780), königlich
preußischer Oberhofmarschall und Staatsminister
Friedrich II. des Grossen in den Familienbesitz
gekommen - Auktion Leo Grünpeter Berlin, 23. und
24. April 1928; Sammlungen des Prinzlich
Reuss'schen Privat Fideikommissbesitzes Schloss
Trebschen, Los Nr. 31 und 32 - Sammlung Max
Emden (dokumentiert auf einem Foto im
Arbeitszimmer auf der Isola di Brissago, 1935) - 1940
durch Erbschaft an Sohn Heinrich Emden - wohl
verkauft anlässlich einer Auktion des Inventars
Emden, Isola di Brissago, Sommer 1948 - Sammlung
Hausamann, Schloss Rolle - Auktion Koller Zürich, 5.
November 1982, Lot 2493 - im Münchner
Antiquitätenhandel vom heutigen Besitzer erstanden
- Schweizer Privatbesitz Dieses Kommodenpaar ist
auf den Schubladeninnenseiten mit Stempeln
versehen, welche die beiden Möbelstücke als
Bestandteile des Prinzlich Reuss'schen Privat
Familienfideikommiss Schloss Trebschen
ausweisen. Der Reuss'sche Fideikommiss wurde als
Sammlungen des Prinzlich Reuss'schen
Privatfideikommissbesitzes Schloss Trebschen durch
das in Berlin ansässige Kunst- und
Möbelauktionshaus Leo Grünpeter 1928 versteigert.
Unsere beiden Kommoden sind in diesem
Auktionskatalog fälschlich als "Kommode.
Französisch um 1750. Reich und fein intarsiert,
bauchig gearbeitet. Bronzebeschläge der Zeit." bzw.
als dessen Gegenstück unter den Losnummern 31
und 32 versteigert. Die Abbildung von Los 31 auf
Tafel IV belegt jedoch, dass es sich tatsächlich um
die hier angebotenen Stücke handelt. Auch wenn
bisher keine schriftlichen Beweise vorliegen, darf
wohl davon ausgegangen werden, dass die beiden
Kommoden durch Graf Heinrich IX. Reuss zu
Kösteritz (1711 – 1780) in den Familienbesitz
gelangten. Dieser fungierte als königlich-
preussischer Oberhofmarschall und Staatsminister
des preussischen Königs Friedrich II. Ob die
Kommoden ein Geschenk des Monarchen an seinen
Hofmarschall und Staatsminister waren, wie der
Münchner Antiquitätenhändler Neidhardt vermutete
oder die Kommoden durch Graf Heinrich IX. Reuss
selber bei Spindler bestellt wurden, lässt sich nicht
schlüssig

Koller Auktionen - 拍品 1087

A196 家具、瓷器&银器 - Donnerstag 25 März 2021, 01.30 PM

beantworten. Neidhardt gründet seine Vermutung auf einer Bemerkung Grünpeters im Vorwort seines Auktionskataloges, in dem eine Schenkung von Bibliotheksschränken an den damaligen Zweig der Familie Reuss durch Friedrich den Grossen erwähnt wird. Ob Grünpeter in diesem Fall, wie bei der Beschreibung der Kommoden, ein weiterer Fehler unterlaufen ist und mit den Bibliotheksschränken tatsächlich die beiden Kommoden gemeint waren, ist bloss eine Vermutung. Ebenso möglich ist, dass Graf Reuss die Kommoden selber bei Johann Heinrich Spindler bestellt hat. Sicher annehmen darf man, dass Graf Heinrich IX. zu Kösteriz als Oberhofmarschall und Staatsminister im Dienste von Friedrich II. von Preussen die Arbeiten der beiden Ebenisten Johann Friedrich und Heinrich Wilhelm Spindler kannte. Die beiden aus Bayreuth stammenden Stiefbrüder wurden 1763 von Friedrich II. angeworben. Sie folgten 1765 dem Ruf nach Potsdam und wurden mit zahlreichen, unter der Federführung von Johann Michael Hoppenhaupt durchgeführten, Arbeiten für das Neue Palais betraut. Es entstanden zwischen 1766 und 1769 insgesamt 13 Möbelstücke und Uhrgehäuse, daneben Marketeriearbeiten an Holzvertäfelungen. Johann Friedrich Spindler führte 1764 – 1765 für das Schloss Fantaisie in Donndorf bei Bayreuth eine Raumvertäfelung mit reichen Landschafts- und Blumenintarsien aus (heute im Bayerischen Nationalmuseum in München) (Heinrich Kreisel. Die Kunst des Deutschen Möbels. München 1970. Bd. 2, Abb. 715). Diese entstand im Auftrag einer Tochter der 1758 verstorbenen Bayreuther Markgräfin Wilhelmine Friederike Sophie, welche die sehr verehrte Schwester von Friedrich II. war. Es ist demnach möglich, dass Friedrich II. diese Arbeit kannte. Neben dem hier angebotenen Kommodenpaar sind zwei weitere sehr ähnliche von Johann Friedrich Spindler ausgeführte Kommodenpaare überliefert, das eine 1767 geschaffen für die untere rote Damastkammer im Neuen Palais (Afra Schick. 2008. Abb. 2, Inv. Nr. IV 389), wo es heute noch steht, das andere im Hause Koller Auktionen, Hardturmstrasse 102, 8031 Zürich, Tel. +41 44 445 63 63; office@kollerauktionen.de / museum/museum-huis-doorn/) Während die drei Kommodenpaare in der Grösse, der Form sowie der Aufteilung der Marketerie identisch sind, so unterscheiden sie sich

hauptsächlich in der Verwendung der
Bronzemontierungen. Die Rahmungen der Reserven
bei den Kommoden im Neuen Palais sind in
vergoldeter Bronze ausgeführt, während sie bei
Koller Auktionen - 拍品 1087
A196 家具、瓷器&银器 - Donnerstag 25 März
2021, 01.30 PM

unseren beiden Kommoden und denen in Doorn in
Marketerie geschnitten sind. Die Kommoden im
Neuen Palais weisen grüne Marmorplatten auf, die
beiden in Doorn sind marketiert und weisen dieselbe
Aufteilung in drei Felder auf. Während bei den
Doorner Kommoden alle drei Felder mit
Blumenmarketerie versehen sind, zeigen unsere
herrliche pastorale Szenen mit Schloss sowie
phantasievolle Brunnenarchitekturen auf, die nach
Stichvorlagen von Nicolas Berchem sowie Francois
Cuvillies aus dem "Livre de Cartouches à divers
usages" von 1738 gestaltet sind. Unterschiedlich ist
auch die Verwendung der Hölzer. Die Kommoden in
Doorn und Potsdam sind in Palisander, Rosenholz
und Weissbuche furniert während unsere mit
Nussbaum, Zwetschgenholz, Weissbuche und Ahorn
eingelegt sind. Die zurückhaltend verwendeten
vergoldeten Bronzebeschläge unserer Kommoden
finden sich gleich auch auf anderen Spindlerarbeiten,
etwa einer nicht marketierten Kommode im Grünen
Damastzimmer des "Neuen Palais" (Hermann
Schmitz. Deutsche Möbel des Barock und Rokoko.
1932. S. 257). Die Unterschiede, vor allem die
aufwändigeren Bronzebeschläge sowie die
verwendeten Hölzer bewirken bei den Kommoden in
Doorn und Potsdam eine elegantere, erhabenerere
oder repräsentativere Anmutung, während unseren
Kommoden eine frischere oder lebendigere
Ausstrahlung zugeschrieben werden kann. Sie sind
ein wichtiges Beispiel des Höhepunkts des
naturalistischen Rokokos unter Friedrich dem
Grossen. Literatur: - Afra Schick. Friedrich der Große
und der Hof Johann Friedrich und Heinrich Wilhelm
Spindler. Die Möbelaufträge Friedrichs des Großen
für das Neue Palais. In: Friedrich 300 – Colloquien
Vol. 2 (2008) ([https://perspectivia.net/servlets
/MCRFileNodeServlet
/ploneimport_derivate_00000046
/Schick_Spindler.doc.pdf](https://perspectivia.net/servlets/MCRFileNodeServlet/ploneimport_derivate_00000046/Schick_Spindler.doc.pdf)) - A. Gonzales-Palacios et
al. Il valore dei mobili antichi. Turin 1983. S 53. Mit
Abbildung und Verweis auf die Auktion bei Koller.

CHF 150 000 / 250 000

Koller Auktionen, Hardturmstrasse 102, 8031 Zürich. Tel +41 44
6 194 640 / 257 4100
445 63 63. office@kollerauktionen.ch

Koller Auktionen - 拍品 1087
A196 家具、瓷器&银器 - Donnerstag 25 März
2021, 01.30 PM



Koller Auktionen - 拍品 1087
A196 家具、瓷器&银器 - Donnerstag 25 März
2021, 01.30 PM



Koller Auktionen - 拍品 1087

A196 家具、瓷器&银器 - Donnerstag 25 März
2021, 01.30 PM



Koller Auktionen - 拍品 1087
A196 家具、瓷器&银器 - Donnerstag 25 März
2021, 01.30 PM



Koller Auktionen - 拍品 1087
A196 家具、瓷器&银器 - Donnerstag 25 März
2021, 01.30 PM



Koller Auktionen - 拍品 1087
A196 家具、瓷器&银器 - Donnerstag 25 März
2021, 01.30 PM

